

	<p>Objekt: Medaille auf Johann Gottfried Eichhorn und zwei weitere Göttinger Wissenschaftler</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18170</p>
--	--

## Beschreibung

Der am 16. Oktober 1752 in Dörrenzimmern im Herzogtum Hohenlohe-Öhringen geborene Johann Gottfried Eichhorn war Orientalist und Historiker. Eichhorn studierte in Göttingen und war Rektor am Gymnasium in Ohrdruf, bevor er in Jena und ab 1788 in Göttingen eine Professur für orientalische Sprachen inne hatte. In Göttingen las er auch über politische Geschichte und Literaturgeschichte. Eichhorn gilt mit seinem dreibändigen Werk Einleitung in das Alte Testament als Begründer einer kritischen Biblischen Einleitungswissenschaft. Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1826 zeigt Athena, die drei Kränze auf einen Altar legt. Neben ihr sitzt eine Eule auf dem boden. Die Rückseite zeigt unter Sternenkranz eine siebenzeilige Inschrift.

[Kathleen Schiller]

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 42,2 mm, Gewicht: 28,12 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Gottfried Bernhard Loos (1774-1843)

wo

Hergestellt

wann

wer

Christoph Carl Pfeuffer (1801-1861)

wo

Hergestellt	wann	1826
	wer	
	wo	Berlin
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Gottfried Eichhorn (1752-1827)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Friedrich Blumenbach (1752-1840)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Friedrich Stromeyer (1750-1830)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Württemberg

## Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

## Literatur

- Christian Binder (1846): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde. Stuttgart, S. 557 Nr. 18